

## Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung . . . . .	9
B. Der rechtstatsächliche Hintergrund . . . . .	11
I. Situationsbeschreibung der Gewalt gegen Frauen im häuslichen Bereich . . . . .	11
1. Häufigkeit der Gewalttaten . . . . .	11
2. Die Dynamik der körperlichen Gewalt gegen Frauen . . . . .	13
3. Zur Persönlichkeitsstruktur der Gewalttäter . . . . .	19
II. Die gegenwärtige Interventionspraxis . . . . .	22
C. Möglichkeiten und Grenzen der Intervention . . . . .	26
I. Das Domestic-Abuse-Intervention-Project (DAIP) . . . . .	26
II. Bundesdeutsche Perspektive . . . . .	29
1. Opferhilfe . . . . .	29
2. Täterarbeit . . . . .	31
3. Verknüpfung von Täterarbeit und Opferhilfe . . . . .	32
4. Konsequenzen für eine Verknüpfung von Opferhilfe, Täterarbeit und staatlicher Intervention . . . . .	34
III. Die Umsetzung der Interventionen mit den Mitteln des Straf- und Polizeirechts . . . . .	36
1. Möglichkeiten einer strafrechtlichen Intervention . . . . .	37
a) Notwendigkeit strafrechtlicher Intervention . . . . .	37
b) Zur Bejahung des öffentlichen Interesses an der Strafverfolgung . . . . .	39
aa) Die gegenwärtige Praxis . . . . .	39
bb) Die Verfolgung von Privatklagedelikten durch die Staatsanwaltschaft . . . . .	40
cc) Das Eingreifen der Staatsanwaltschaft bei den Antragsdelikten . . . . .	42

2. Möglichkeiten einer sanktionsrechtlichen Verankerung der Interventionsmaßnahmen . . . . .	44
a) Strafaussetzung zur Bewährung . . . . .	45
b) Verwarnung mit Strafvorbehalt . . . . .	46
c) Sozialer Trainingskurs und Paarberatung als Interventionsmaßnahmen der Staatsanwaltschaft . . . . .	48
3. Polizeiliche Intervention . . . . .	53
a) Allgemeine Maßnahmen des ersten Zugriffs . . . . .	53
b) Die vorläufige Festnahme insbesondere . . . . .	56
c) Zur Doppelfunktionalität polizeilichen Handelns . . . . .	65
D. Kritischer Rück- und Ausblick . . . . .	67
Literatur- und Quellenverzeichnis . . . . .	73